



**Bitte austauschen!**

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b> Grüne - Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	<b>2019/0278</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 1</b>
<b>Kostenloser Nahverkehr in Karlsruhe an den Adventssamstagen</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>14.05.2019</b>	<b>38</b>	<b>x</b>	

**Frage 1: An Adventssamstagen wird die Benutzung der Busse und Bahnen im Stadtgebiet von Karlsruhe kostenlos angeboten.**

Die konkreten Rahmenbedingungen der Umsetzung einer kostenlosen Nutzung an den Adventssamstagen im Stadtgebiet Karlsruhe wären folgende: Die Aktion richtet sich an die Gelegenheitskunden bzw. Bürgerinnen und Bürger, die bisher noch nicht den ÖPNV nutzen. Gemäß Antragstellung ist die Aktion auf den Bereich der Wabe 100 (Stadtgebiet Karlsruhe) beschränkt und gilt an allen vier Adventssamstagen von Betriebsbeginn bis –ende in allen Bussen und Bahnen. Linien im ein- und ausbrechenden Verkehr wie die S2 und die S-Bahnen der AVG sowie einige Buslinien werden damit tariflich in zwei Teile gebrochen. Für die Fahrten außerhalb der Wabe 100 sind reguläre Fahrkarten zu erwerben. Fahrgäste mit Zeitkarten werden von der Aktion nicht erfasst.

Die dargestellten Argumente sind aus Sicht der Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) nachvollziehbar. Auch wird im Antrag auf die bereits seit einigen Jahren vom Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe angebotenen P&R-Aktion verwiesen, bei der die Besucher von außerhalb an den Adventssamstagen das Auto auf dem Messplatz abstellen können und der Nahverkehr für alle Insassen kostenlos in Richtung Innenstadt genutzt werden kann. Der KVV kann die Aktion im Rahmen des gemeinschaftlichen Marketings im Verbundgebiet übernehmen.

**Frage 2: Die Stadt ersetzt dem Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) den Einnahmeausfall**

Insbesondere die ausgewählten Tage lassen durch Einkaufsfahrten oder Besuche des Weihnachtsmarktes oder anderer weihnachtlicher Attraktionen in der Weihnachtstadt Karlsruhe eine erhöhte Inanspruchnahme des Nahverkehrs erwarten. Somit berechnet sich der prognostizierte Einnahmeausfall nach folgenden Parametern:

Fahrgäste pro Samstag nach Verkehrserhebung 2009:	151.230
Mehrleistung VBK an Adventssamstagen 2018:	127,57%
Erwartete Fahrgäste Wabe 100:	192.924
Abzüglich Zeitkartenanteil Freizeit (73,04%):	140.219
Verbleibender Verkehr aus Gelegenheitskunden:	52.012
Fahrgeldeinnahmen bei mittlerem Fahrpreiserlös 2,16 €:	112.346 €
Fahrgeldausfälle für alle 4 Samstage:	449.384 €
Kosten für die notwendige Mehrleistung:	25.848 €
(12 Umläufe à 15 Stunden Einsatzzeit à 20 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit x 7,18 € Kosten je Kilometer Behängung)	
Kosten für alle 4 Samstage:	103.392 €

Die dem KVV zu erstattenden Kosten belaufen sich somit voraussichtlich auf ca. 450 TEUR, der VBK entstehen Betriebs-Mehrkosten i. H. v. ca. 103 TEUR.

Aufgrund der Unwägbarkeiten bei den finanziellen und betrieblichen Auswirkungen wird vorgeschlagen, beim Stadtfest am 12.10.2019 probeweise für einen Tag die kostenlose Nutzung des ÖPNV in der Wabe 100 anzubieten. Abgeleitet aus den oben genannten Rahmenbedingungen ergibt sich folgende Abschätzung:

Fahrgäste pro Samstag nach Verkehrserhebung 2009:	151.230
Abzüglich Zeitkartenanteil Freizeit (73,04%):	110.458
Verbleibender Verkehr aus Gelegenheitskunden:	40.772
Fahrgeldeinnahmen bei mittlerem Fahrpreiserlös 2,16 €:	88.067 €
Fahrgeldausfälle 12.10.2019:	88.067 €
Kosten für die notwendige Mehrleistung (wie oben):	25.848 €

Die dem KVV zu erstattenden Kosten belaufen sich somit voraussichtlich auf ca. 88 TEUR, der VBK entstehen Betriebs-Mehrkosten i. H. v. ca. 26 TEUR.